

Gegenstand der Besprechung	Protokoll zur Mitgliederversammlung des Rheinsüd Köln e.V.
Datum	03.06.2026
Zeitraum	19:45 – 21:30
Ort	Vereinsheim FC Rheinsüd Köln, BZA, Sürther Str. 191, 50999 Köln
Protokoll Ersteller	Alexandra Röttgen
Erstelldatum	03.06.2026
Anwesende Mitglieder	32

Tagesordnung

- TOP 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2. Ernennung des Protokollführers
- TOP 3. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung
- TOP 4. Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- TOP 6. Kassenbericht
- TOP 7. Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- TOP 9. Benennung des Wahlleiters
- TOP 10. Neuwahlen des Vorstandes
- TOP 11. Wahl der Kassenprüfer
- TOP 12. Änderung der Satzung
- TOP 13. Änderung der Beitragsordnung
- TOP 14. Beschluss zur Kinderordnung
- TOP 15. Anträge
- TOP 16. Verschiedenes
- TOP 17. Schlusswort des Vorstandsvorsitzenden

Nr.	Stichwort
1	Der Vorsitzende Georg Komma eröffnet die Sitzung gegen 19:45 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder bzw. deren Vertreter.
2	Alexandra Röttgen wird einstimmig zur Protokollführerin ernannt.
3	Die stimmberechtigten Mitglieder stellen die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung ohne Gegenstimme fest.
4	Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Georg Komma trägt im Namen des Vorstandes den Tätigkeitsbericht vor.

Aktuelle Mitgliederstatistik:

1335 Mitglieder (Stand 01.01.2026)

Aktuell dürften es etwa 50 Mitglieder mehr sein. Die Mitgliederzahl setzt sich aus 1098 männlichen und 237 weiblichen Personen zusammen und unterteilt sich in 818 aktive Junioren, sowie 171 aktive Juniorinnen. Darüber hinaus sind noch 11 aus dem Volleyball und 22 aus dem Damengymnastik-Bereich. Die Mitgliederzahl bei den Junioren ist um etwa 250 gestiegen und bei den Juniorinnen um ca.18 gefallen. **Im Vergleich zum 01.01.2023 ist die Mitgliederanzahl um 155 zum Stand 01.01.2026 gestiegen.**

Zur sportlichen Situation des Vereins:

Bei den Senioren spielen vier Mannschaften, verteilt auf die Spielklassen Bezirksliga, Kreisliga B und Kreisliga D. Die Damenmannschaft ist derzeit nicht im Spielbetrieb. Die AH Gruppe nimmt lediglich sporadisch am Spielbetrieb teil. In der Jugend sind alle Altersklassen mit insgesamt 55 Mannschaften besetzt. Die Teams, die an den neuen Spielformen teilnehmen, werden dabei nicht als Mannschaften erfasst.

Es spielen z.Z. **2 x A Junioren** (Mittelrheinliga und Bezirksliga), **5 x B Junioren** (Mittelrheinliga, Sonderstaffel, Leistungsstaffeln), **2x B Juniorinnen** (U17 Mittelrheinliga, U16 Kreisspielbetrieb), **7 x C Junioren** (U15 Mittelrheinliga, U 14 Mittelrheinliga, U 15 Kreissonderliga, U14 Kreissonderliga und Leistungsstaffeln), **8 x D Junioren** (Bezirksliga, U 12 und U13 Kreissonderstaffeln, Leistungsstaffeln) , **3 X D Juniorinnen** (U13/U12 Kreis Spielbetrieb),

U6 bis U11 sind mit dem Spielbetrieb „Kinderfestival“ unterwegs. Außerdem gibt es 4 Minikicker Gruppen (außerhalb vom Spielbetrieb). Bis zu den C-Junioren werden Jahrgangsmannschaften gebildet. Es gibt sowohl Mannschaften im Leistungs-, als auch im Breitensport Bereich, die gleichermaßen gefördert werden sollen. **Der Spaß am Fußball steht bei allem im Vordergrund.** Das sportliche Ziel der ersten Mannschaften der Altersklassen ist das Erreichen der Mittelrheinliga.

Ab der kommenden Saison gibt es Kooperation mit dem 1. FC Köln mit besonderem Fokus auf die U7-1, U8-1, U9-1, U10-1 und U11-1.

Medizinische Betreuung erfolgt durch die Kooperation mit Herrn Dr. Semmelmann in Rodenkirchen.

Es gibt weitere Wege der Fortbildung zum Thema Kinderausbildung (Funino).

In der Seniorenabteilung heißt das Ziel, mit den vorhandenen Spielern „so hoch wie möglich“ zu spielen. Nahziel für die 1. Mannschaft ist dabei die Landesliga. Die weiteren Teams sollten sich, wenn möglich, in allen Kreisligen (A bis D) eingliedern, um ein nach Spielstärke gefächertes Angebot zu schaffen. Damit soll auch den Jugendspielern ein reibungsloser Übergang in den Seniorenbereich ermöglicht werden, dabei muss eine gute Balance zwischen Fußball, Berufsausbildung und Beruf gefunden werden.

Die Juniorinnenabteilung soll komplett sein. Im Moment fehlen Damen. Daher wird neuer Trend mit U19 Juniorinnen angestrebt.

Zu den **Verbindlichkeiten des Vereines**: Das neue Vereinsheim wird wie folgt finanziert: 573.448 EUR „verlorener“ Zuschuss der Stadt Köln, 80.000 EURO Eigenkapital und 281.300 EURO Hypothek der Landesbank NRW (Konditionen: 1,750 Prozent fest über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren).

Am 31.12.2017 steht die Hypothek bei 262.028,10 EURO.

Am 31.12.2018 steht die Hypothek bei 248.896,84 EURO.

Am 31.12.2020 steht die Hypothek bei 221.936,33.

Am 30.09.2021 steht die Hypothek bei 211.580,91.

Am 30.09.2023 steht die Hypothek bei 183.294,18.

	<p>Am 31.05.2026 steht die Hypothek bei 146.517,86.</p> <p>Das neue Vereinsheim steht mit einem Wert von 900.000 EURO in der Bilanz.</p> <p><u>Marksteine der letzten zwei Jahre:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wechsel des Sportartikellieferanten, „vertragsloser“ Zustand mit PUMA wechselt auf „vertragsarmen“ Zustand mit JAKO ▪ Alter Trikotsatz mit Puma kann weiterhin genutzt werden Fehlende Teile können nachgekauft werden ▪ Weiterbildungsmaßnahmen ca. 30 Trainer-Scheine / Finanzierung durch den Verein ▪ Schiedsrichterausbildung (Schlagwort Schiedsrichteruntersoll) muss intensiviert werden ▪ Drei FSJler, die sich neben der „Tagesarbeit“ um neue Projekte kümmern können. ▪ Fortführung der Inklusionsgruppe <p><u>Öffentlichkeitsarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuer / alter Pressesprecher Claus Feld ▪ Instagram-Auftritte (Senioren und Junioren, Markus Sippel)
6	<p>Oliver Weber stellt die Gewinn- und Verlustrechnung vor. Im Jahre 2024 wurde ein Verlust in Höhe von 4.885,94 Euro. Die größten Einnahmequellen sind die Mitgliedsbeiträge (ca. 287.590,49 EURO) und Spenden (60.062,19 EURO), die teilweise zweckgebunden sind. Auf Ausgabenseite sind die Personalkosten (ca. 260.021,62 Euro) und Aufwendungen für Vereins- und Sportausstattung (ca. 47.166,48 Euro) die höchsten. Des Weiteren gibt es Einnahmen z.B. aus dem Verkauf bei Turnieren, Zuschüssen der Stadt und Verbänden, Einnahmen aus Bandenwerbung oder Vermietung des Vereinsheimes in Rodenkirchen. Weitere Ausgaben gibt es z.B. im Bereich der Schiedsrichter (14.701 Euro), Fortbildungskosten (5.710 Euro), Abgaben, Verbände und von anfallenden Reparaturen. (1.454,79).</p> <p>Im Jahr 2025 konnte der Verein 490.000 Euro an Mitgliedsbeiträge einnehmen. Die Ausgaben für Trainer und FSJ betragen 365.000 Euro.</p> <p>Es gab ein Verlust in Höhe von 20.000 Euro, der durch eine private Finanzspritze ausgeglichen wurde.</p>
7	<p>Als Kassenprüfer gewählt waren Peter Graeff und Werner Weber-Verlinden. Peter Graeff berichtet, dass keine Auffälligkeiten entdeckt wurden. Dem Kassenwart wird für eine sehr gewissenhaft und nachvollziehbar geführte Kasse ein Kompliment ausgesprochen und es wird die Entlastung des Vorstandes empfohlen.</p>
8	<p>Die Entlastung des Vorstandes wird mit 28 Stimmen dafür und 4 Enthaltungen beschlossen.</p>

9	Werner Weber-Verlinden wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er übernimmt das Wort, lobt die Arbeit des Vorstandes und bedankt sich im Namen der Mitglieder.
10	Georg Komma tritt als 1.Vorsitzender im Alter von 75 Jahren zurück. Er wird weiterhin den Vorstand im Spielbetrieb unterstützen. Jürgen Weinzierl wurde als 1. Vorsitzender vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an und schlägt vor, als „Blockwahl“ den gesamten Vorstand erneut zu bestellen. Im Einzelnen sind dies Markus Mohn als stellvertretender Vorsitzender (vorher Abteilungsleiter der Damen), Thomas Bünger als Vorstand für Finanzen, Manfred Hemmersbach als Vorsitzender für Herrenfußball, Georg Komma ist Vorstand für den Jugendfußball und Spielbetrieb und Oliver Weber als Vorstand für Steuer und Controlling. André Davepon hat sich zur Wahl als Vorstand für die Damen und Juniorinnen angeboten. Wolfgang Heymann ist weiterhin Ansprechpartner für die Nachwuchsabteilung.

	Der Vorstand wird im gesamten mit zwei Enthaltungen wiedergewählt. André Davepon wurde einstimmig als Abteilungsleiter für die Damen und die Juniorinnen gewählt.
11	Peter Graeff und Werner Weber-Verlinden werden als Kassenprüfer ohne Gegenstimme gewählt.
12	<u>Satzungsänderung:</u> Redaktionelle Änderungen der Satzung wurden einstimmig angenommen. Veröffentlichung erfolgt auf der Homepage
13	Dem Antrag auf Beitragsänderung von 26 Euro auf 30,00 Euro wurde stattgegeben. Die Beitragserhöhung ist aufgrund gestiegener Personalkosten, einer anberaumten Erweiterung der Ausbildungsstruktur der Spieler und Trainer durch Spezialisierung Trainer im Bereich Athletik und einer „Sport Analytischen Leitung“ und der Nichtdeckung von Schiedsrichterkosten an Spieltagen. Sporthilfzuschüsse sind leider von Herrn Ulbricht (Stadt Köln) gestrichen wurden und somit fehlen ¼ der Zuschüsse (15.000 Euro für die Pflege der Plätze) <ul style="list-style-type: none"> - 1 Euro Aufschlag für Überweisung - Einheitlichen Beitrag (Sozialschwache werden entlastet) - Minikicker zahlen weniger zahlen, da Sie weniger Stunden im Monat trainieren. Die aktuellen Beiträge sind einzusehen unter: http://www.rheinsued.de/tl_files/1-Rheinsued/Verein/satzung/Beitragsordnung%202019%2004%2004.pdf Die Beitragsänderung wurde zur Abstimmung gestellt. 28 Ja Stimmen und 5 Enthaltungen
14	Kinderschutzprogramm: Neues Kinderschutzprogramm im Fußball wurde von Herrn Komma vorgestellt. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat seine Aktivitäten im Kinder- und Jugendschutz weiter ausgebaut. Zum Programm gehören: * Benennung von Ansprechpersonen für Kinder- und Jugendschutz im Verein. * Entwicklung und Umsetzung von Schutzkonzepten.

	<ul style="list-style-type: none"> * Präventionsmaßnahmen gegen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt. * Schulungs- und Informationsangebote für Trainer, Betreuer und Vereinsverantwortliche. * Klare Verhaltensrichtlinien und Handlungsabläufe für Verdachtsfälle <p>Der DFB stellt Vereinen hierfür umfangreiche Materialien, Leitfäden und Musterkonzepte zur Verfügung. Ein wirksames Schutzkonzept soll Kindern und Jugendlichen ein sicheres, respektvolles und vertrauensvolles Umfeld im Fußball bieten.</p> <p>Zwei Rechtsanwälte als Kinderschutzbeauftragte sind im Gespräch mit dem Verein</p> <p>Abstimmung neues Kinderschutzprogramm Dem neuen Kinderschutzprogramm wurde einstimmig zugestimmt. Veröffentlichung erfolgt auf der Homepage</p>
15	<p>Es sind bei dieser MV keine Anträge gestellt worden.</p>
16	<p>Zum Schluss erläutert Jürgen Weinzierl die Ziele für die nächsten zwei Jahre:</p> <p>Als ersten Punkt nennt er das organische Wachstum. Es kommt die Frage auf, wie es um den Ascheplatz in Rodenkirchen steht, der schnellstmöglich zum Kunstrasenplatz umgebaut werden sollte. Jürgen Weinzierl erklärt, dass nach neuestem Stand eine Realisierung des Umbaus aufgrund des Ausbaues der Autobahnbrücke gefährdet ist.</p> <p>Daher wird versucht zu klären, ob der Ascheplatz in der Remigiusstraße in einen Kunstrasenplatz schnellstmöglich umgebaut werden kann.</p> <p>Es gibt mittlerweile wenige Ehrenamtler. Darüber hinaus werden Eltern gebeten, den Verein aufgrund Platzkapazitäten zu unterstützen. Peter Graeff stellt sich als Elternbetreuer zur Verfügung.</p> <p>In Zukunft werden für einen Beirat Unterstützer aus der Elternschaft und aus Unternehmerkreisen gesucht, um den Verein in Hinblick auf Gespräche mit der Politik, mit der Stadt Köln und Unternehmen zu helfen. Der Verein möchte mehr Präsenz zeigen, was durch Beiträge auf Instagram und auf der Webseite wieder regelmäßig umgesetzt werden soll. Mehr Platzkapazitäten für die Kinder und Jugendliche zu schaffen, stehen somit im Vordergrund und viele Helfer zu finden, um neue Ideen miteinzubringen.</p> <p>Nicht immer Reden, sondern Handeln ist das Motto!</p> <p>Ein Jugendbeirat aus dem Spielerkreis wird auch gewünscht, um deren Interessen noch besser zu vertreten.</p> <p>Eine enge Zusammenarbeit ist für die Zukunft erforderlich.</p> <p>Aus Seiten der Mitglieder wird mehr Transparenz und Kommunikation gewünscht, damit die engere Zusammenarbeit funktioniert.</p> <p>Leider ist die U17-Juniorinnen und die U19-Juniorinnen zum TVR gewechselt.</p> <p>Es wurde von zwei Mitgliedern in den Raum gestellt, ob die Juniorinnen gleichbehandelt werden, was die Platzbelegung für das Training und der Ligaspiele betrifft.</p> <p>Der Vorstand versucht, was die Platzbelegung betrifft, bestmöglich Lösungen zu finden.</p> <p>Momentan werden Plätze in Meschenich und Porz-Gremberghoven genutzt. Der Hybridrasenplatz vom TVR in Michaelshoven wird nicht genutzt.</p> <p>Zum Thema Platzanlagen wird der weitere Fokus auch auf die Instandhaltung der Plätze gelegt.</p> <p>Ein großes Problem hierbei ist der zunehmende Vandalismus. Außerdem soll durch Lobbyarbeit in den Verbandsghremien dafür gesorgt werden, dass mehr Mannschaften im Verbandsspielbetrieb und in den Sonderstaffeln des Fußballkreises Rhein-Erft kommen. Als letzten Punkt nennt er eine Intensivierung des Vereinslebens und beendet die Versammlung gegen 21:30 Uhr und bedankt sich bei allen Mitwirkenden <u>des Vereins für ihr Engagement.</u></p>

